

Strategien zu Nachhaltigkeitsrisiken

Die Welt im „grünen“ Wandel

Insbesondere in den letzten Jahren hat das Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der Bevölkerung stark zugenommen. Weltweit formieren sich zahlreiche Klima- und Sozialbewegungen, die sich für einen nachhaltigeren Umgang mit unserem Planeten stark machen und denen die Eindämmung des Klimawandels ein Anliegen ist. Durch die Schaffung von Rechtsgrundlagen auf EU-Ebene gelingt nun auch ein gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit in Europa. Diese Entwicklungen prägen insbesondere den Finanzbereich. Unsere Generation weiß:

„Wer Investitionsentscheidungen trifft, trifft auch Umweltentscheidungen.“

Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

In der Spängler Institutional GmbH (kurz: Spängler Institutional) hat verantwortungsvolles Handeln Tradition und ist ein Herzstück unserer Unternehmensphilosophie. Wir als Portfolioverwalter sind uns bewusst, dass wir durch den Einsatz von nachhaltigen Strategien einen positiven Beitrag leisten können.

Wir setzen daher einen Schritt in Richtung „nachhaltige Zukunft“, indem wir Nachhaltigkeitsrisiken sowie nachteilige Auswirkungen in der Portfolioverwaltung einbeziehen.

Im Einklang mit der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Disclosure-VO) berücksichtigt die Spängler Institutional GmbH (Spängler Institutional) Nachhaltigkeitsrisiken bei seinen Investitionsentscheidungen. Unsere Strategien zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken dürfen wir wie folgt offenlegen:

Was sind Nachhaltigkeitsrisiken?

Nachhaltigkeitsrisiken gemäß der Disclosure-VO sind Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.

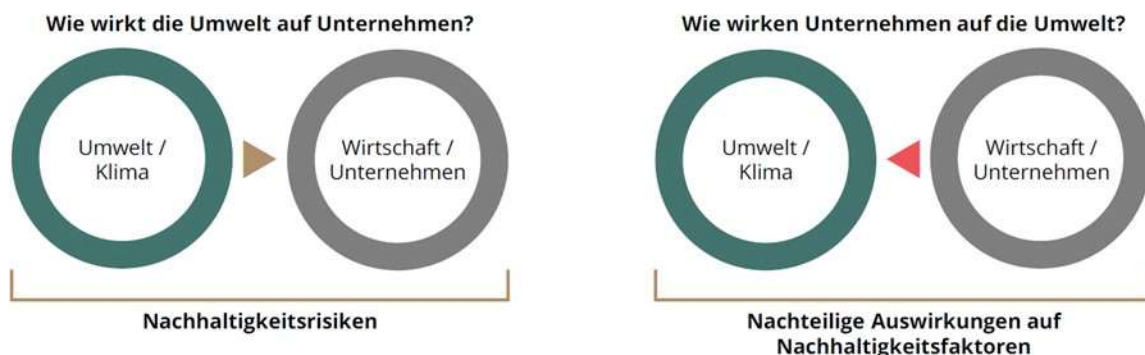
Aufgrund der fortschreitenden Veränderung des Klimas rücken neben den anderen Nachhaltigkeitsrisiken (z.B. Reputationsrisiken aufgrund der Nichteinhaltung von Arbeitnehmer-Schutzvorschriften) speziell Klimarisiken immer stärker in den Fokus. Mit Klimarisiken sind all jene Risiken umfasst, die durch den Klimawandel entstehen oder die infolge des Klimawandels verstärkt werden. Hierbei unterscheidet man zwischen physischen Risiken und Transitionsrisiken. Physische Risiken ergeben sich direkt aus den Folgen von Klimaveränderungen (Naturkatastrophen, Rückgang der Schneedecke, extreme Trockenheit). Transitionsrisiken entstehen durch den Übergang zu einer klimaneutralen und resilienten Wirtschaft sowie Gesellschaft und können so zu einer Abwertung von Vermögenswerten führen (Änderung von rechtlichen oder politischen Rahmenbedingungen wie der Einführung von Steuern von



klimabelastenden Branchen, technologische Entwicklungen wie erneuerbare Energien). Nachhaltigkeitsrisiken können sich bei einer Veranlagung in den bekannten Risikokategorien manifestieren:

- **Marktrisiko**
z.B. verändertes Konsumentenverhalten bei Produkten und Dienstleistungen in Bezug auf Kompatibilität mit einer nachhaltigen Lebensweise
- **Operationelles Risiko**
z.B. physische Risiken wie Überschwemmungen, Wasserknappheit, Schutz von IT-Systemen vor Cyber-Attacken
- **Reputationsrisiken**
z.B. Vertrieb von nur vermeintlich nachhaltigen Produkten

Wichtiger Hinweis: Von den Nachhaltigkeitsrisiken sind die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen zu unterscheiden. Während Nachhaltigkeitsrisiken aufzeigen, welche Auswirkungen der Klimawandel auf die Wirtschaft bzw. Unternehmen hat, haben nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen eine ökologische Bedeutung und spiegeln den Einfluss der Wirtschaft bzw. von Unternehmen auf das Klima wider. Beispiele sind Treibhausgasemissionen oder der Verbrauch fossiler Brennstoffe, die den Klimawandel beschleunigen.



Spängler Institutional hat gemäß Offenlegungs-Verordnung (EU) 2019/2088 den Opt-Out auf Unternehmensebene für sich in Anspruch genommen. Das heißt, dass es keine Strategien zur Berücksichtigung der in der Verordnung genannten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Unternehmensebene gibt. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter www.spaengler-institutional.at, Rubrik Dokumente.

Allgemeine Strategien zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken

Spängler Institutional bzw. die dort handelnden Personen beschäftigen sich regelmäßig mit Nachhaltigkeitsthemen (Umsetzung von gesetzlichen Anforderungen, Marktveränderungen sowie -standards), insbesondere auch Nachhaltigkeitsrisiken.

Das Wissen um Nachhaltigkeitsrisiken und -faktoren ist essenziell. Um auf Nachhaltigkeitsrisiken zu sensibilisieren, werden Mitarbeiter (insbesondere Portfolioverwalter, Fondsmanager, Anlageberater) zu diesen Themen regelmäßig geschult.



UN-PRI-Unterzeichner

Die Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft (Bankhaus Spängler) hat im Dezember 2021 die Principles for Responsible Investment der United Nations unterzeichnet. Als 100%-Tochter des Bankhaus Spängler verpflichtet sich auch Spängler Institutional, nachhaltige Themen und damit auch Nachhaltigkeitsrisiken in Analyse- und Investitionsentscheidungsprozessen verstärkt zu berücksichtigen sowie die Akzeptanz und Umsetzung jener in der gesamten Investmentbranche voranzutreiben.

Strategien in der Portfolioverwaltung und im Fondsmanagement

Spängler Institutional berücksichtigt Nachhaltigkeitsrisiken bei ihren Investitionsentscheidungen in der Portfolioverwaltung und im Fondsmanagement wie folgt:

Ausschlüsse bestimmter Unternehmen

Wird im Rahmen der Portfolioverwaltung und des Fondsmanagements direkt in Finanzinstrumente investiert, die von Unternehmen emittiert wurden (Aktien, Anleihen, Zertifikate, etc.), schließt Spängler Institutional Folgende aus:

- Finanzinstrumente von Unternehmen im Bereich kontroverser Waffen (Atomwaffen, biologische und chemische Waffen, Streumunition etc.)
- Finanzinstrumente von Unternehmen, die schwerwiegend gegen den Normenkatalog der UN Global Compact (Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz, Korruptionsbekämpfung) verstoßen

Diese Kriterien bilden die Grundpfeiler der Nachhaltigkeits-Policy des Bankhaus Spängler und werden als „allgemeiner Nachhaltigkeitsfilter“ im Rahmen einer Vorselektion des Anlageuniversums berücksichtigt, welches auch von Spängler Institutional herangezogen wird. Durch die Achtung der oben definierten Grundpfeiler ist sichergestellt, dass die Investition in Unternehmen mit besonders hohen Nachhaltigkeitsrisiken (u.a. schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen, starker Einsatz umweltschädlicher Technologien) vermieden wird bzw. vermehrt Finanzinstrumente mit niedrigen Nachhaltigkeitsrisiken investiert werden. Nähere Informationen zu den Ausschlusskriterien können unter <https://www.spaengler.at/bankhaus/nachhaltigkeit/> abgerufen werden.

Aktive Kontaktaufnahme mit Produktherstellern

Bei Fonds und ETFs („Produkt“) werden im Rahmen der Portfolioverwaltung und des Fondsmanagements Informationen über Nachhaltigkeitsrisiken des Produktherstellers (Fonds- bzw. ETF-Anbieters) eingeholt und dokumentiert. Falls Produkthersteller keine diesbezüglichen Strategien anwenden bzw. keine Informationen offenlegen, tritt Spängler Institutional aktiv mit diesen in Kontakt, ob solche zeitnahe eingesetzt werden. Die aktive Kontaktaufnahme soll Produkthersteller auf die Wichtigkeit der Thematik hinweisen und diese zur Schaffung von Strategien anregen. Darüber hinaus wird Spängler Institutional bei Produktherstellern, deren Fonds und ETFs aktuell oder zukünftig in der Portfolioverwaltung und im Fondsmanagement eingesetzt werden, nachhaltige Produktalternativen nachfragen.



Risikohinweise

Spängler Institutional wird Kunden vorvertraglich darauf hinweisen, dass eine Portfolioverwaltung oder ein Fonds Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt ist bzw. dass sich diese auf die Rendite auswirken können.

Mögliche Ausnahmen bei Spezialmandaten

Handelt es sich um eine Portfolioverwaltung oder einen Fonds, welche bzw. welcher von Spängler Institutional nach speziellen Kundenwünschen verwaltet bzw. gemanagt wird, kann es aufgrund der Verpflichtung zur Beachtung dieser konkreten Vorgaben in Einzelfällen zu Abweichungen der genannten Strategien kommen.

Strategien in der Anlageberatung

Das Produktportfolio, welches Kunden von Spängler Institutional im Rahmen der Anlageberatung angeboten wird, besteht ausschließlich aus Investmentfonds, welche durch Spängler Institutional bzw. das Bankhaus Spängler gemanagt werden, sowie Vermögensverwaltungsstrategien von Spängler Institutional. Dadurch kommen implizit die Strategien zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Portfolioverwaltung und im Fondsmanagement zur Anwendung.

Risikohinweise

Spängler Institutional wird Kunden vorvertraglich darauf hinweisen, dass Produkte, die im Rahmen der Anlageberatung empfohlen werden, Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt sind bzw. dass sich diese auf die Rendite auswirken können.

Laufende Überprüfung und Anpassung der Strategien

Die Entwicklungen auf europäischer und nationaler Ebene in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken werden von Spängler Institutional laufend beobachtet. Aufgrund von Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen, der Verbesserung der Datenlage und den zur Verfügung stehenden Methoden kann es zu Anpassungen der vorliegenden Strategien kommen.

Nachhaltigkeitsrisiken in der Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik für Mitarbeiter von Spängler Institutional steht mit den Strategien zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Einklang und setzt im Rahmen der variablen Vergütung keinerlei Anreize, Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen oder Anlageempfehlungen vermehrt einzugehen bzw. diese im Risikomanagement unbeachtet zu lassen.

Laufende Überprüfung und Anpassung der Strategien

Die Entwicklungen auf europäischer und nationaler Ebene in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken werden von den Geschäftsleitern und Mitarbeitern der Spängler Institutional laufend beobachtet. Aufgrund von Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen, der Verbesserung der Datenlage und den zur Verfügung stehenden Methoden kann es zu Anpassungen der vorliegenden Strategien kommen.



Wichtige Hinweise

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument auf geschlechtsspezifische Differenzierungen verzichtet. Alle personenbezogenen Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieses Dokument dient ausschließlich Zwecken der gesetzlichen Offenlegung gemäß Artikel 3 bis 6 der EU-Verordnung 2019/2088 und berücksichtigt nicht die besonderen Umstände des Empfängers. Die hier dargestellten Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherche, ausschließlich der Transparenz und Information und ersetzen nicht eine, insbesondere nach rechtlichen und steuerlichen Gesichtspunkten notwendige, individuelle Beratung. Die Information stellt weder ein Angebot, noch eine Einladung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung.

Alle offengelegten Informationen berücksichtigen aktuelle, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vorliegende Umstände und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Spängler Institutional GmbH ist nicht dazu verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in diesem Dokument genannter Umstand oder eine darin enthaltene Stellungnahme, Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Aktuelle Unterlagen finden Sie auf unserer Homepage unter www.spaengler-institutional.at, Rubrik Dokumente.

Mitteilung

Stand 01.01.2023

Medieninhaber und Hersteller

Spängler Institutional GmbH
Alle Rechte vorbehalten

Verlags- und Herstellungsort

Schwarzstraße 1, 5020 Salzburg, Österreich
Landesgericht Salzburg, FN 138063i, Sitz: Salzburg

Impressum

Spängler Institutional GmbH
5020 Salzburg, Schwarzstraße 1
T: +43 1 3618006 0, E: info@spaengler-institutional.at, www.spaengler-institutional.at
FN 138063i / LG Salzburg, Sitz Salzburg
UID-Nr. ATU 40283705